

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 20.02.2022

N i e d e r s c h r i f t

02/FWFA/002/2022

über die **öffentliche Sitzung des Finanz-, Wirtschaftsförderungs- & Feuerwehrausschusses**

am **Mittwoch**, den **09.02.2022**, von **19:30 Uhr** bis **Uhr**
in der **Ludwig-Windthorst-Schule, Schulstr. 1, 49219 Glandorf**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Marius Pabst UWG

Mitglieder

Herr Andreas Auf der Landwehr CDU
Herr Sebastian Gottlöber UWG
Herr Andre Harwerth CDU
Herr Heinrich Jankrift CDU
Herr Willi Micke SPD
Herr Michael Twyhues FDP

beratendes Mitglied

Herr Frank Andiel
Gemeindebrandmeister

Bürgermeisterin

Frau Dr. Magdalene Heuvelmann Bürgermeisterin

Protokollführer

Frau Annette Borgmeyer

von der Verwaltung

Herr Dirk Schmalstieg

Gäste:

Frau Schneider von der NOZ
Einige Zuschauer

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Marius Pabst eröffnete um 19.35 Uhr die Sitzung des Finanz- und Feuerwehrausschusses und begrüßte alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Ausschussvorsitzende stellte die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde durch den Ausschussvorsitzenden Marius Pabst festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen vorgenommen. Ausschussvorsitzender Pabst stellte die Tagesordnung fest.

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz, Wirtschaftsförderung- & Feuerwehrausschusses Nr. 02/FWFA/001/2021 vom 24.11.2021

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Finanz- und Feuerwehrausschusses Nr. 02/FWFA/001/2021 vom 24.11.2021 lag allen Ausschussmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

6. Bericht der Kämmerei

Kämmerer Schmalstieg trägt anhand der Anlage den Bericht der Kämmerei vor. Herr Schmalstieg berichtet vom Hallen-Garten-Bad und der positiven Resonanz der Besucher und den stetig steigenden Besucherzahlen in der Zeit vom 01.07.2020-31.01.2022.

7. Bericht der Feuerwehr

Gemeindebrandmeister Andiel trägt den Bericht der Feuerwehr anhand einer Präsentation (siehe Anlage) vor. Herr Andiel erläutert die Einsatzstatistik und die Übersicht der geleisteten Stunden der Kameraden. Außerdem teilte er mit, dass die Tiefbauarbeiten für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses im Februar beginnen werden.

Herr Andiel gab folgende Termine der Feuerwehr bekannt:

11.06.2022 Jahreshauptversammlung
10.07.2022 Tag der offenen Tür
16.07.-23.07.2022 Zeltlager Jugendfeuerwehr

8. Anträge der Freiwilligen Feuerwehren Glandorf und Schwege zum Haushalt 2022 - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 02/018/2021/1

Beschlussvorschlag:

Auf Grundlage der Anträge der Freiwilligen Feuerwehren Glandorf und Schwege werden entsprechende Mittel in den Haushaltsplanentwurf 2022 eingestellt.

Für den Fall einer Ausschreibung eines Löschfahrzeuges bereits in 2022 ist eine entsprechende VE zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Haushaltsanträge 2022 für den Bereich Finanzen- Wirtschaftsförderung und Feuerwehr - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/065/2022

Antrag der UWG/FDP: Streichung Rathaus – Beschattung Bürgerbüro

Ratsherr Twyhues erläutert die Begründung zur Streichung der Beschattung im Bürgerbüro. Frau Heuvelmann teilte mit, dass eine Beschattung erforderlich ist, da bei Sonneneinstrahlungen die Mitarbeiter geblendet werden und am Bildschirm nichts zu lesen sei. Ratsherr Micke sagte, dass die bestehende Beschattungsanlage defekt sei und daher erneuert werden müsste.

Daraufhin hat die UWG/FDP den Antrag zurückgezogen.

Antrag UWG/FDP: Streichung der Außenbeleuchtung am Rathaus

Ratsherr Gottlöber erläutert die Begründung zur Streichung der Außenbeleuchtung am Rathaus. Frau Heuvelmann teilte mit, dass die Außenbeleuchtung am Rathaus mit LED-Lampen voraussichtlich ca. 2.500,00 € kosten würde. Näheres hierzu könnte der Mitarbeiter Herr Kerk erläutern, der fachlich deutlich versierter sei als sie.

Die Sitzung wird kurz unterbrochen und Herrn Kerk, Elektriker bei der Gemeinde, das Wort erteilt.

Herr Kerk teilte mit, dass eine gute Außenbeleuchtung am Rathaus vorgeschrieben ist, damit der Eingangsbereich und auch der Parkplatz ausgeleuchtet werden kann, um evtl. Unfälle zu vermeiden. Die Kosten belaufen sich hierbei ungefähr 2.500,00 €.

Im Anschluss wurde die Sitzung fortgeführt.

Ratsherr Gottlöber erkundigte sich, ob bei einem evtl. Umbau des Rathauses die Beleuchtung wieder demontiert werden müsste.

Frau Heuvelmann sagte, dass die Erweiterung des Rathauses vorerst verschoben wird und dass bislang nicht abzusehen ist, ob die Außenbeleuchtung abgebaut werden müsse.

Ratsherr Micke sagte, wenn der jetzige Stand nicht den Regeln entsprechen würde, müsse eine Beleuchtung hergestellt werden.

Der Antrag der UWG/FDP wird zurückgezogen.

Antrag SPD/Grüne: Erhöhung der Eintrittspreise im Hallen-Garten-Bad

Ratsherr Micke trägt die Begründung zur Erhöhung der Eintrittspreise vor. Es sollen die Einzelkarten erhöht, die 25 er Karten abgeschafft und die Jahreskarten gesenkt werden.

Ratsherr Auf der Landwehr findet, dass bei einer Senkung der Jahreskarten die Effektivität nicht ersichtlich wäre.

Ratsherr Gottlöber fragt, ob die Erhöhung der Eintrittspreise das Hallenbad retten würde.

Ratsherr Micke sagte, dass dieses nur ein Anreiz zur Überlegung sein sollte. Wenn eine Prüfung ergibt, dass hierdurch keine Verbesserung eintritt, könne man es auch so belassen.

Frau Heuvelmann führte aus, dass es immer ein hohes Defizit beim Hallen-Garten-Bade geben werde, das die Gemeinde ausgleichen müsse. Sie bot an, dass die Verwaltung für die Beratung auch Vergleichszahlen von Nachbarkommunen einholen könne.

Ratsherr Micke erwähnte, die Cafeteria zu renovieren und attraktiver zu gestalten.

Kämmerer Schmalstieg teilte mit, dass die letzte Erhöhung der Eintrittspreise in 2006 vorgenommen wurde, die Cafeteria vor Corona gestrichen wurde und eine Anpassung der Eintrittspreise schon allein aufgrund der hohen Strom- und Gaspreise möglich wäre. Er berichtete, die Mitarbeiter aus dem Hallenbad möchten die 25er Karten behalten, da diese stark von den Saisonschwimmern nachgefragt werden.

Daraufhin wird der Beschluss wie folgt geändert:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur nächsten Finanzausschusssitzung zur Neugestaltung der Eintrittspreise einen Vorschlag zu erarbeiten, Eintrittsgelder der Nachbarkommunen zu vergleichen und eine Auswertung vorzunehmen, wie sich eine Preiserhöhung finanziell auswirkt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

Antrag SPD/Grüne: Erhöhung der Gewerbesteuer

Ratsherr Micke erläutert den Antrag zur Erhöhung der Gewerbesteuer von 350 % auf 370 %

Fachdienstleiter Schmalstieg bestätigte, dass die Höhe der im Antrag genannten Ergebnisveränderung (+150 T€) plausibel ist. Die Gemeinde Glandorf bewegt sich mit den Hebesätzen auf den im Vergleich niedrigsten Niveau des Landkreises Osnabrück. In NRW sind die Hebesätze i.d.R. höher. Bei der Gewerbesteuer ist für Unternehmen die Anrechnung der Gewerbesteuer bis zu einem Hebesatz von 380% bei der Besteuerung aus gewerblichen Einkünften möglich.

Ratsherr Auf der Landwehr teilte mit, dass die Attraktivität für Unternehmen weiterhin gegeben sein müsse und dass er einer Anhebung nicht zugestimmt wird.

Ratsherr Gottlöber sagte, dass Rücklagen in Höhe von 1,5 Millionen vorliegen, das Ergebnis für 2020 positiv sei und auch er daher einer Anhebung nicht zustimmen wird. Eine Erhöhung solle dann vorgenommen werden, wenn die Gewerbesteuereinnahmen niedrig seien.

Ratsherr Micke sagte, dass höhere Einnahmen auch höhere Umlagen durch den Kreis und Land bedeuten würde. Durch die Gewerbesteuererhöhung könne hier dagegen gesteuert werden.

Ratsherr Twyhues ist gegen eine Gewerbesteuererhöhung.

Frau Heuvelmann begründet, warum die Verwaltung beim Haushaltsentwurf keine Erhöhung des Hebesatzes eingebracht hat: Die aktuelle Situation ist für viele Unternehmen unsicher.

Abschließend wurde über den Beschlussvorschlag des Antrages der SPD-Grüne Gruppe abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Gewerbesteuerhebesatz wird von 350 % auf 370 % erhöht.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	1
Nein:	6
Enthaltung:	0

Der Antrag ist abgelehnt.

**10. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2022 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/066/2022**

Kämmerer Schmalstieg erläutert die veränderte Haushaltssatzung unter der Berücksichtigung der Änderungen aus den Fachausschüssen. Die Ergebnisse sind in einer Änderungstabelle eingepflegt und die so veränderte Haushaltssatzung wurde der des Erstentwurfs gegenübergestellt. Er erklärte, dass mit dem Beschluss zur Haushaltssatzung 2022 auch der Haushaltsplan mit allen Anlagen (z.B. Wirtschaftsplan GWG) beschlossen wird.

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Jahr 2022 wird verabschiedet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

11. Anfragen und Anregungen

Ratsherr Twyhues fragte nach der Reform der Grundsteuer B.

Herr Schmalstieg sagte, dass jeder Bürger, der Eigentum besitze vom 01.07.2022 bis 31.10.2022 eine Feststellungserklärung beim Finanzamt abgeben muss.

Die Grundlagen für die Steuererhebung der Gemeinde sowie die technischen Verfahren ändern sich für die Verwaltung ebenfalls künftig. Ab 2025 gilt die neue Grundsteuer bundesweit.

Frau Heuvelmann teilte mit, dass bislang 996 Glandorf Gutscheine verkauft wurden.

12. Schließung der Sitzung

Mit Dank an alle Teilnehmer schloss der Ausschussvorsitzende Marius Pabst um 21.26 Uhr die Sitzung.

gez. Marius Pabst
Vorsitzender

gez. Annette Borgmeyer
Protokollführerin

